

Vom Röthenbachtal zur „Schönen Aussicht“

54 Brunn ▶ Weißenbrunn ▶ Hegnenberg ▶ Altdorf S2

63

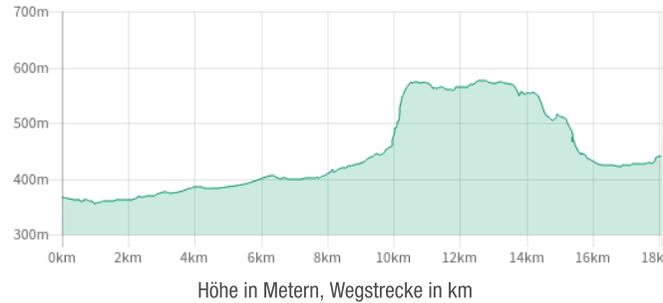


Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Durchs Röthenbachtal zur Schönen Aussicht

Entfernung: ca. 19 km, Dauer: ca. 5 Std.

Höhenprofil



Vorwort

Gleich zu Beginn der Tour wartet das liebevolle Röthenbachtal auf uns. Dieser kurze Abschnitt des Fränkischen Dünenweges ist für jeden Wanderer ein Genuss. Überwiegend durch den Fichten- und Föhrenbestand des „Steggerlaswaldes“ verläuft die mittlere Passage der Route vor den Toren Nürnbergs. Außer dem knackigen Anstieg von Weißenbrunn hinauf zur Klingenhofer Höhe sind keine weiteren Anstrengungen zu bewältigen. Die Wanderung kann auch in Weißenbrunn (Bus 331) begonnen oder beendet werden.



Im Röthenbachtal (30.04.2012, VGN © VGN GmbH)



Biergarten „Zur schönen Aussicht“ (30.04.2012, VGN © VGN GmbH)

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Der **54**er Bus bringt uns von der U-Bahn-Endhaltestelle der **U1** in **Langwasser Süd** über Fischbach und den Brunner Berg bis zu dessen Endhaltestelle in **Brunn Schleife**.

Ohne Wanderzeichen beginnen wir unsere Wanderung, erst am Gehsteig, dann ein kurzes Stück auf der Heiligenmühlstraße (nicht in der Brunner Hauptstraße) aus dem Ort hinaus bis zum Wanderparkplatz. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite, beim Sperrschild für Autos/Motorräder, folgen wir dem mit dem **8** markierten Wanderpfad, der ca. 30 m versetzt, links parallel zur Hauptstraße verläuft. Unmittelbar vor den Leitplanken der **A 3** geht es die Steintreppen hinunter, dann links durch die Unterführung. Nach der Abzweigung Richtung Altdorf/Ungelstetten übernimmt kurz dahinter der Fränkische Dünenweg **8** nach rechts die Führung entlang des wildromantischen Röthenbaches. Der harmonische Pfad – mitunter auch durch die lokale **8** ausgeschildert – windet sich am oft sandigen Bachlauf entlang und überquert zunächst auf einer **Holzbrücke** einen kleinen Zufluss.



Sandsteinbrücke (30.04.2012, VGN © VGN GmbH)

Bei einer alten **Sandsteinbrücke** schwenken wir nach rechts. Nach ca. 100 m geht es dann schräg nach links abwärts auf einen Pfad, der sich nach einem kurzen Anstieg durch den Föhren- und Fichtenwald schlängelt. Wieder bringt uns ein Holzsteg dann auf die andere Bachseite (**km 2,1**).

Auf einen erneut kurzen Anstieg folgt ein weiterer, breiter Querweg, hier rechts und nach 100 m nochmals ein Querweg mit einer große Waldkreuzung und mehreren Abzweigungen. Vor uns taucht der **8** auf, dem wir im großen Bogen nach rechts und nach weiteren gut 50 m erneut rechts folgen. Zunächst noch ca. 300 m auf dem breiten Forstweg ist weiter der **8** unser Anhaltspunkt, der bald rechter

Hand in einen Pfad abzweigt und uns dem Bachlauf wieder näher bringt. Oberhalb der Sandsteinschlucht verlassen wir dann das Röthenbachtal und folgen bei der Hinweistafel dem **8** bis Weißenbrunn (8 km). Ein schmaler Pfad führt wieder zurück zum Hauptweg. Dort rechts und beim nächsten Abzweig links quert der Weg die breite Trasse der Stromleitung. Anschließend aufgepasst – geradewegs geht es auf einem schmalen Pfad in den Wald hinein. Schnurgerade durch den Steggerlaswald – weiter stets den **8** vor Augen – treffen wir wieder auf einen breiten Forstweg (**km 4,1**).



Waldpfad (27.04.2012, VGN © VGN GmbH)

Links und bei der anschließenden Gabelung geradeaus, folgt eine langgezogene Passage, die bei der eingezäunten N-ERGIE Wasserversorgungsanlage zum wiederholten Male in einem Querweg mündet. Auch hier nach links, entlang am hier entstehenden Naturwald-Reservat der Bayerischen Forstverwaltung wandern wir weiter und folgen nach wie vor dem **8** am rechten Abzweig. Nach kurzem Auf und Ab fädeln wir bald in einen Forstweg nach rechts ein, den wir beim nächsten Rechtsbogen in einen breiten Waldpfad geradewegs wieder verlassen.

Über ein kleines Bächlein, dann am Waldrand entlang, es geht vorsichtig über die Straße und auf einem Wiesenweg zwischen den Feldern auf das Sportgelände zu. Zwischen den beiden Tennisplätzen hindurch geht es unmittelbar danach halblinks hoch über eine kleine Kuppe, am Ortsrand in den Lehmweg hinein nach **Weißenbrunn**. Gleich nur kurz rechts (Föhrenstraße), dann links, bleibt nach wie vor der **8** als Markierung. Nun wechseln wir in der Weißenbrunner Hauptstraße die Straßenseite und kommen bald zur Kreuzung Winner/Ernhofers Straße (**km 10,3**).



Unsere Wegzeichen (30.04.2012, VGN © VGN GmbH)

Nur wenige Meter in der Winner Straße bleibt der **8** Richtung Klingenhof (2 km) auch nach rechts in der Badstraße das Wegezeichen auf die Jugendherberge zu, rechter Hand unterhalb: das Naturbad. Vorbei an der Wasserschutz-Gebietstafel steigen wir nach links den anfangs leichten, später steiler werdenden Hohlweg zur Klingenhofers Höhe hinauf. Oft verdeckt das Laub den Weg nach oben. Deshalb halten wir uns akribisch an unseren **8**, der uns im Zickzack-Kurs hinauf auf die Hochfläche bringt. Nach dem Waldaustritt eröffnen sich bei guter Sicht Ausblicke bis weit über Weißenbrunn und den Lorenzer Reichswald hinaus. Linker Hand am Waldrand, der nach rund 200 m links abknickt, geht es weiter, rechter Hand eine 3-phasige Stromleitung als Anhaltspunkt (**km 11,3**). Schnurgerade über das freie Feld und bei der folgenden Wegespinne nach rechts, sind nach gut 80 m an einem Strommast u. a. unsere neuen Wegezeichen, der **8** (Frankenweg) und der **M**, erkennbar. **Sie begleiten uns bis zur S-Bahn-Station in Altdorf!** Der breite Weg windet sich zwischen Wiesen und Feldern – Ausblicke bis hinein ins Oberpfälzer Bergland tun sich auf.

Nach einem Waldeck weiter durch die freie Flur, mündet der Weg nach einem Wanderparkplatz in einem kleinen, von Weißenbrunn hochkommenden Sträßchen. Nicht geradeaus, sondern ein Stück auf der Straße rechts nach unten, weisen die Wegezeichen gleich wieder links ab.

Kurz am Waldrand entlang, dann ein Linksknick, führterst der zweite Abzweig hinter dem ehemaligen Steinbruch nach rechts in den Wald hinein. Auf der Hangkante des Ernhofers Berges, mal im Wald oder am Waldrand entlang, haben wir immer ein Auge für die beiden Wegezeichen, **8** und Main-Donau-Weg **M**. Bei einer Lichtung (Eisenkreuz) öffnet sich je nach Jahreszeit auch mal die Sicht in Richtung Nürnberg. Zunächst auf einem schmalen Pfad, dann in einem breiten Hohlweg bergab, erreichen wir nach der Wandertafel des

Wanderzirkus Frankenalb bald den Ortsrand des Altdorfer Ortsteils **Hegnenberg** (0,4 km). Rechts hinein, dann hinunter bis zum Traditionsgasthaus „Zur Schönen Aussicht“, das vor allem in den Sommermonaten von der Terrasse aus seinem Namen alle Ehre macht ...



Ortsmitte (27.08.2009, Stefan Angerer © Stefan Angerer)

Links am Gasthaus vorbei geht es mit Blick auf **Altdorf** und hinüber zu den Sendemasten des Dillberges durch die Kirschgärten abwärts. Linksknick vor der Autobahn, dann nach rechts durch die Unterführung der **A 3**. Links und gleich wieder rechts, schlendern wir in die Kleingartenanlage.

Achtung: Dort den gekennzeichneten Abzweig nach rechts – wie auch den nach gut 80 m folgenden Linksschwenk – nicht verpassen.

Danach geradeaus, dann ein Stück auf dem Asphaltsträßchen, bald rechts ab und weiter bis an den Ortsrand. Dort rechter Hand der Riedener Straße nach, anschließend bringt uns rechter Hand die Straße „Am Berglein“ im Linksbogen hoch bis zum **P&R-Parkplatz**, rechts dann zur **S-Bahn S2**.

Hinein in die Ortsmitte (+ 1 km): Dann weiter der Riedener Straße folgen, nach rechts in die Ledersmühle und vor bis zur Unteren Brauhausstraße. An deren Ende dann rechts hin zum Marktplatz – mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten. Zwischen Altem Rathaus und Stadtkirche führt ein Gässchen vor zur Königsbühlstraße, dann geradeaus in die Bahnhofstraße. Dort nach rund 300 m rechts hinab zur **S-Bahn-Station S2**.

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die

aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Altdorf

Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ Familie Grusdat

Hegnenberg 9
90518 Altdorf
Tel: 09187 5232
E-Mail: Landgasthaus.grusdat@web.de
Ruhetage: Montag und Donnerstag

Weißbrunn

Gasthof Schwarzer Adler

Ernhofer Straße 3
Weißbrunn
Tel: 09187 959873
Mo.– Sa. von 10.30 – 1 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr.
Ruhetag: Donnerstag

Pizzeria Olympia

Badstraße 8
Weißbrunn
Tel: 09187 5913
Ruhetag: Dienstag

Zum Lindenhof

Ernhofer Straße 1
Weißbrunn
Tel: 09187 90186
Ruhetag: Mittwoch

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

<http://www.vgn.de/wandern/roethenbachtal>

Copyright VGN GmbH 2022



- Legende:**
- S-Bahn mit Bahnhof
 - Wanderweg
 - Sehenswürdigkeit
 - Aussichtspunkt
 - Einkehrmöglichkeit
 - Punkt im Höhenprofil
- 0 250 500 750 1000 m

Stand: 01/2013



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg